



STIFTUNG VALENDAS IMPULS



Geschäftsbericht 2013

Valendas, 19. Februar 2014

INHALT

0. ZWECK DES GESCHÄFTSBERICHTS	3
1. TÄTIGKEITEN 2013 IM ÜBERBLICK	3
2. STIFTUNG VALENDAS IMPULS, ANLASS UND ZIELSETZUNG	4
3. DAS PROJEKT ENGIHUUS: „GASTHAUS AM BRUNNEN“	4
4. BAUPROJEKT ‚ENGIHUUS‘ MIT ANBAU	5
5. MITTELBSCHAFFUNG	6
6. BETRIEB „GASTHAUS AM BRUNNEN VALENDAS RHEINSCHLUCHT“	6
7. PROJEKT „FAUNA UND FLORA VALENDAS RHEINSCHLUCHT“ / ‚FASZINATUR‘	7
8. PROJEKT „KULTUR AM BRUNNEN VALENDAS RHEINSCHLUCHT“	8
9. PROJEKT „ARCHITEKTUR AM BRUNNEN VALENDAS RHEINSCHLUCHT“	9
10. JAHRESRECHNUNG 2013	10
11. LOKALE, REGIONALE UND ÜBERREGIONALE KOMMUNIKATION	10
12. AUSBLICK 2014	11

Adresse:

STIFTUNG VALENDAS IMPULS

c/o Walter Marchion, Geschäftsführer
Bahnhofstrasse 35, 7122 Valendas / GR

www.stiftungvalendas.ch
info@stiftungvalendas.ch

Bankverbindung:
IBAN CH54 8107 3000 0049 9515



Valendas aus der Luft

0. Zweck des Geschäftsberichts

Dieser sechste Geschäftsbericht informiert über die Arbeit der Stiftung Valendas Impuls im Jahr 2013, insbesondere über die Entwicklung des Bau-Projekts Engihuus und die Betriebsvorbereitung für das „Gasthaus am Brunnen“ sowie über die drei flankierenden Projekte „Fauna und Flora, fasziNATUR“, „Kultur am Brunnen“ und „Architektur am Brunnen“. Er vermittelt auch einen kurzen Ausblick auf die im Jahr 2014 geplanten Arbeiten.

1. Tätigkeiten 2013 im Überblick

Das Jahr 2013 brachte mit der Projekt-Finanzierung, der Erstellung des Rohbaus durch Architekt Gion A.Caminada und mit der Vertragsunterzeichnung mit dem Betreiber-Ehepaar Elvira und Matthias Althof-Solèr die entscheidenden Schritte zur Realisierung des Projekts Engihuus. Die wichtigsten Tätigkeiten der Stiftung Valendas Impuls betrafen:

- *die Abschluss-Verhandlungen zur Projekt-Finanzierung,
- *das Fassen des Baubeschlusses am 24.4./10.5.2013,
- *den Baubeginn am 10.5.2013,
- *die Begleitung der Bauentwicklung (Baukommission),
- *den Vertragsabschluss mit dem Betreiber-Ehepaar am 3.10.2013,
- *die Aufrichte mit den Bauhandwerkern am 25.10.2013,
- *die Festlegung von Erscheinungsbild inkl Website des Gasthauses,
- *die Vorankündigung der Betriebseröffnung für Sommer 2014,
- *die Bearbeitung des Projekts „Fauna und Flora, fasziNATUR“,
- *die Lancierung des Projekts „Kultur am Brunnen“ und
- *die Lancierung des Projekts „Architektur am Brunnen“.

Der Stiftungsrat traf sich zu 8 Sitzungen in Valendas, und zwar am:

- | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| *28. Januar 2013 | *24. April 2013 | *09. Juli 2013 | *08. November 2013 |
| *25. Februar 2013 | *10. Mai 2013 | *25. Oktober 2013 | *30. Dezember 2013. |

Die Baukommission hat 13 Sitzungen durchgeführt (vgl. Seite 5). Darüber hinaus haben zahlreiche Besprechungen stattgefunden von Untergruppen und von Stiftungsräten mit externen Exponenten.

Anlässlich des Brunnenfests vom 9. Juli 2013 liessen sich zahlreiche Sponsoren und Engihuus-Freunde über den Stand des Projektes informieren.



Eine wichtige Besprechung

2. Stiftung Valendas Impuls, Anlass und Zielsetzung

Die Bildung der Stiftung wurde im Jahr 2007 vom Verein „Valendas Impuls“ veranlasst. Dieser engagiert sich seit seiner Gründung am 4. September 2004 für die nachhaltige Entwicklung des kleinen finanzschwachen Bündner Bergdorfes Valendas, das einzigartig ist mit seinem intakt erhaltenen Ortsbild und seiner attraktiven Lage im Herzen der Rheinschlucht, die als Natur-, Landschafts-, Wander- und Kanuparadies bekannt ist.

Die STIFTUNG hat sich am 20. November 2007 konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Sie bezweckt, zur Erhaltung und Nutzung von schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in Valendas (Gemeinde Safiental) und damit zur Wahrung und Mehrung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehens von Valendas und seiner Bevölkerung beizutragen. Sie kann auch kulturelle Aktivitäten in der Region unterstützen. – Die Stiftung hat keinen Erwerbzweck und erstrebt keinen Gewinn. Die formelle Gründung erfolgte am 21. Juni 2011 in Chur (Handelsregister SHAB 29.6.2011 Nr.124 S. 15). Die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden ist Aufsichtsbehörde (SHAB 29.8. 2011 Nr. 166 S. 9).



3. Das Projekt Engihuus: „Gasthaus am Brunnen“

Das erste Projekt der Stiftung zielt – als Selbsthilfeprojekt des kleinen Bündner Bergdorfes Valendas - auf die Instandstellung und Wiederbelebung des sogenannten ‚Engihuus‘ ab, das zentral am historischen Dorfplatz mit Europas grösstem Holzbrunnen liegt. Die Gemeinde schenkte im Jahr 2009 das bald 500-jährige Haus der Stiftung mit der Auflage, darin ein Dorfrestaurant und einen mittelgrossen Gemeindesaal einzurichten und zu betreiben. Es soll zum Treffpunkt für Bevölkerung und Gäste aus nah und fern um- und ausgebaut werden und das bestehende, nicht mehr zeitgemässe Kleingasthaus ablösen.

Die Stiftung will das Engihuus zum ‚Historischen Kleinhotel mit Informationsstelle für Valendas/Safiental und die Rheinschlucht‘ ausgestalten. Es

soll als ansprechendes ‚Gasthaus am Brunnen‘ regionale Entwicklungsimpulse vermitteln, und zwar namentlich durch:

- *neue Wertschöpfung für die Bewohner von Valendas / Safiental,
- *Erhaltung und Nutzung des bald 500-jährigen Engihuus am Dorfplatz,
- *Bekanntmachung des einzigartigen Dorfes und des Safientals.



Valendas ist ab 2013 Teil der neuen Gemeinde Safiental

4. Bauprojekt ‚Engihuus‘ mit Anbau

Architekt Gion A.Caminada aus Vrin, Professor an der ETH Zürich, hat seine durch ihre Konzeption, ihre Funktionalität und Ihre Attraktivität bestechende Projektidee in das Bauprojekt mit einem Kostenvoranschlag in der Höhe von 3,97 Mio CHF ausgearbeitet. Er stellte dabei erneut seinen hohen Sachverstand, sein Einfühlungsvermögen und sein gewaltiges Engagement für das Bergdorf Valendas unter Beweis.

Die Baukommission unter Leitung von Architekt und aNationalrat Sep Cathomas, Breil/Brigels erbrachte mit ihren Mitgliedern:

- Walter Marchion, Geschäftsführer Stiftung Valendas Impuls, Valendas
- Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Splügen
- Regula Ragettli, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas
- Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur
- Michele Vassella, Bauberater Denkmalpflege Graubünden (beratend, seit 2013)

eine grosse Leistung in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten. Sie traf sich im Jahr 2013 zu 13 Sitzungen, so am:

*24. Jan	*10. Feb	*25. März	*26. April	*22. Mai	*13. Juni	*9. Juli
*21. Aug	*30. Aug	*26. Sept	*14. Okt	*26. Nov	*19. Dez	

Der Stiftungsrat fasste am 24. April bzw am 10. Mai 2013 auf Antrag der Baukommission den Baubeschluss. Der Baubeginn erfolgte mit einem symbolischen Akt noch am selben 10. Mai 2013. Der hervorragende Einsatz der Bauleitung (Architekt Gion A.Caminada) und der beteiligten Bau-Unternehmungen ermöglichte es, die Aufrichte bereits am 25. Oktober 2013 zusammen mit den Bauhandwerkern bescheiden, aber würdig zu feiern.



D-Day 16.4.2013 in Zürich



Der Stallabbruch markiert den Baubeginn

5. Mittelbeschaffung

Dank grosser Anstrengungen und breitem Goodwill für das Projekt ist es gelungen, bis Ende April 2013 die Mittelbeschaffung erfolgreich soweit voranzutreiben, dass die Baufinanzierung gesichert werden konnte. Beiträge à fonds perdu wurden rund CHF 3,2 Mio. ausbezahlt bzw. zugesichert.

Allgemeine Beiträge erhielt die Stiftung zugesprochen von:

Schweizer Berghilfe (CHF 900'000), Bodmer-Fonds (CHF 500'000), Gemeinde Erlenbach ZH (CHF 350'000), Aktion ‚Raum für Valendas‘ (CHF 260'000), Göhner Stiftung (CHF 200'000), Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (CHF 120'000), Kantonale Denkmalpflege (CHF 118'000) und Kanton Graubünden (CHF 100'000). Bei der Aktion ‚Raum für Valendas‘ haben zehn Private Beiträge gespendet (zwischen CHF 25'000-60'000). Darüber hinaus konnten zahlreiche Klein-Spenden entgegengenommen werden.

Spezifische Beiträge erhielt die Stiftung zugesprochen von:

Gemeinde ErlenbachZH (CHF 300'000), Bodmer-Fonds (CHF 150'000), Stiftung Symphysis (CHF 70'000).

In Aussicht gestellt wurde ein namhafter Standortförderungs-Beitrag der Gemeinde Safiental. Darüber hinaus wurden verzinsliche Darlehen zugesagt (Kanton Graubünden CHF 200'000; Raiffeisen Surselva CHF 700'000).

6. Betrieb „Gasthaus am Brunnen Valendas Rheinschlucht“

Am 3. Oktober 2013 unterzeichnete die Stiftung mit dem Erfolgs-Koch Matthias Althof (Losone TI, 16 Punkte Gault Millau) und seiner aus Valendas stammenden Frau und ausgezeichneten Confiseurin Elvira Solèr den Betriebs-Vertrag, mit Arbeitsbeginn ab Sommer 2014. Die beiden best ausgewiesenen Gastronomen arbeiteten im Jahr 2013 mit bei der Gestaltung des Gasthauses und den Betriebs-Vorbereitungen.



3.10.2013: Matthias und Elvira Althof-Solèr



...das Betreiber-Ehepaar ab Sommer 2014

Mit Blick auf die Betriebs-Eröffnung 2014 wurden Auftritt und Positionierung des „Gasthauses am Brunnen“ erarbeitet, die ersten drei Seiten der Homepage www.gasthausambrunnen.ch aufgeschaltet und diverse wichtige Kontakte geknüpft, so insbesondere mit ‚Surselva Tourismus‘, ‚Safiental Tourismus‘ und ‚Naturpark Beverin‘.



7. Projekt „Fauna und Flora Valendas Rheinschlucht“ / ‚fasziNATUR‘

Im Rahmen des am 11. August 2012 gestarteten Projektes ‚Fauna und Flora Valendas Rheinschlucht‘ wurden wertvolle Grundlagen erarbeitet, um die einzigartige Landschaft des Bergdorfes Valendas und der national geschützten Rheinschlucht mit der herausragenden Tier- und Pflanzenwelt (zB Auen- und Föhrenwald, seltene Vogelarten wie Flussläufer) einem breiten Publikum auf attraktive, umweltschonende Weise näher zu bringen. Es wurden zuhanden des geplanten elektronischen Arten-Finders rund 800 im Gebiet Valendas Rheinschlucht vorkommende Tier- und Pflanzenarten erfasst durch die Umwelt-Ingenieurin Silvie Mösch, in Zusammenarbeit mit Landfrauen, Landwirten, Jägern, Förstern und Schülern der Region sowie weiteren Fachpersonen. In Informationsanlässen in Valendas und Tenna wurden viele Interessierte motiviert, regionale Produkte und Dienstleistungen aller Art zu entwickeln und unter der neuen regionalen Marke ‚fasziNATUR‘ anzubieten.



Erste Tee-Muster

Engagierte Landfrauen aus der Region haben Kräuter und Blüten gesammelt, getrocknet, zu attraktiven Tee-Mischungen zusammengestellt und in benutzerfreundlichen Muster-Säcklein zuhanden einer Test-Serie abfüllen lassen. Die fasziNATUR-Teebeutel kommen 2014 als ein erstes neues Produkt aus der Gemeinde Safiental auf den Markt. Angelaufen ist ebenso die Vorbereitung für die ‚fasziNATUR-Tage‘ vom 25. bis 27. Juli 2014. Dann wird das Projekt Fauna und Flora mit einem bunten Strauss an Naturerlebnissen in Valendas öffentlich lanciert.

Das von der Stiftung getragene, von der gemeinnützigen Stiftung Accentus Zürich substanziell unterstützte Projekt steht unter der Gesamtleitung von Felicia Montalta, einer erfahrenen Tourismus- und PR-Fachfrau mit breiter regionaler Erfahrung und Abstützung. Der Begleitgruppe gehören versierte, lokal verankerte Persönlichkeiten an, nämlich:

- *Nina Buchli, Tourismusverantwortliche Valendas
- *Bruno Scheidegger, Dozent an ZHAW, Valendas
- *Claudia Nestler, Wanderleiterin, Valendas
- *Werner Stucki, Bergführer, Valendas
- *Marc Woodtli, Flims-Laax-Tourismus, Sagogn
- *Jolanda Rechsteiner, Safiental Tourismus

8. Projekt „Kultur am Brunnen Valendas Rheinschlucht“

Mit grosser Freude hat der Stiftungsrat erfahren, dass es eine ganze Reihe von Kulturschaffenden mit engem Bezug zu Valendas in der Gemeinde Safiental gibt, die sich bereit erklären, ihr Schaffen auch in Valendas darzubieten. Mit sehr schönem Beispiel vorausgegangen sind die beiden Berufs-Musiker Jürg Eichenberger und Thüning Bräm mit den seit 2006 mit Erfolg durchgeführten Musiktagen Valendas sowie der Musiker und Kabarettist Flurin Caviezel mit seinem Benefizkonzert vom 23. März 2013 zugunsten des Engihuus-Projekts.



Die Musikwochen Valendas...

kulturambrunnen
valendas  rheinschlucht



...begeistern auf dem Dorfplatz Valendas

9. Projekt „Architektur am Brunnen Valendas Rheinschlucht“

Das Projekt Engihuus von Gion A. Caminada stösst in breiten Kreisen zunehmend auf Interesse. Architektur-Interessierte aus nah und fern erkundigen sich über den Baufortschritt oder lassen sich das Projekt vor Ort in Valendas vorstellen.



Vom Projekt...



mit vereinten Kräften...

Das am grössten historischen Holzbrunnen Europas gelegene Werk im geschützten Ortsbild von nationaler Bedeutung mit dem benachbarten ‚Türalihuus‘ macht Valendas zu einer bedeutenden Architektur-Destination, was sich auch an der steigenden Nachfrage nach Dorfführungen und an den zahlreichen Baustellen-Besichtigungen zeigt.

Zum Thema Architektur in Valendas und besonders zum Engihuus wurden 2013 verschiedene Publikationen geplant, die 2014 erscheinen sollen, so Beiträge in ‚Terra Grischuna‘ Anfang Jahr und in der für September geplanten Sonderbeilage der Architektur-Zeitschrift ‚Hochparterre‘.



...zum architektonischen Juwel



architekturambrunnen
valendas  rheinschlucht

10. Jahresrechnung 2013

Erfolgsrechnung 2013 (Auszug, vor Revision)

Aufwand

übriger Aufwand	43'568.15
Personalaufwand Stiftungsrat	269.30
Personalaufwand Baukommission	1'872.90
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	1'002.75
Verwaltungs- & Informatikaufwand	934.95
Werbeaufwand	19'470.60
Finanzaufwand	395.00
Finanzertrag	-1'691.11
Total Aufwand	65'822.54

Ertrag

Spenden und Zuwendungen	66'768.90
Total Ertrag	66'768.90
Total Aufwand	65'822.54
Gewinn	946.36
Total	66'768.90

Bilanz per 31. Dezember 2013 (Auszug, vor Revision)

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Wertschriften	978'718.66
Total Umlaufvermögen	978'718.66

Anlagevermögen

Liegenschaften	1.00
Investitionen Projekt Engihuus	1'414'881.70
Total Anlagevermögen	1'414'882.70

Passiven

Fremdkapital

Kreditoren	11'666.10
Rückstellungen Spenden	2'380'251.00
Total Fremdkapital	2'391'917.10

Eigenkapital

Kapital	27'653.25
Reserven, Bilanzvortrag	-26'915.35
Total Eigenkapital	737.90

2'392'655.00

Gewinn 946.36

Total 2'393'601.36

Rechnungsrevision erfolgt durch Cathomas+Cabernard AG, Treuhand 7130 Illanz

11. Lokale, regionale und überregionale Kommunikation

Die Bevölkerung und zahlreiche Interessierte aus nah und fern wurden über die Projektentwicklung informiert, so insbesondere beim Brunnenfest vom 9. Juli 2013. Die Medien der Region, des Kantons und auch nationale Medien widmeten sich dem Projekt in zahlreichen Beiträgen. Die Medienbeauftragte der Stiftung, Susi Schildknecht, knüpfte viele Medienkontakte.



12. Ausblick 2014

Für Samstag 28. Juni 2014 ist die Betriebs-Eröffnung geplant. Am 9. Juli 2014 findet mit dem Brunnenfest der Start des Programms ‚Kultur am Brunnen‘ statt. Das Projekt ‚Fauna und Flora‘ tritt mit den ‚fasziNATUR-Tagen‘ am 25. bis 27. Juli 2014 an die Öffentlichkeit. Und im Rahmen des Projekts ‚Architektur am Brunnen‘ soll im September 2014 die Sonderbeilage der Architekturzeitschrift ‚Hochparterre‘ in Valendas präsentiert werden.

Dieser Geschäftsbericht 2013 wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 29. Januar bzw. 19. Februar 2014 genehmigt.

STIFTUNG VALENDAS IMPULS

Für den Stiftungsrat

Dr. Martin Pfisterer, Präsident

Walter Marchion, Geschäftsführer

Mitglieder des Stiftungsrates Valendas Impuls

Martin Pfisterer, Dr.iur., Präsident Stiftung, Bern/Valendas

Walter Marchion, Vizepräsident/Geschäftsführer Stiftung und Präsident Verein, Valendas

Hansueli Baier, Hotelberatungen, Chur

Benedikt Bühler, Vize-Gemeindepräsident Safiental, aGemeindepräsident Valendas, Valendas

Hanspeter Brunner-Thöny, Landwirt, Vertreter Landwirtschaft, Valendas

Sep Cathomas, Architekt, aNationalrat, aPräsident Region Surselva, Breil/Brigels

Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Hotel Weisses Kreuz, Splügen

Regula Ragettli, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas

Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur

Marc Woodtli, Produktmanager Flims/Laax/Falera Tourismus AG, Flims



Gion A. Caminada



Matthias Althof

APPELL VON 3 BÜNDNER PERSÖNLICHKEITEN



Tag für Tag stelle ich erfreut fest, wie sich immer mehr Leute aus nah und fern für meinen Brunnen, den grössten Holzbrunnen Europas am schönsten Dorfplatz der Schweiz interessieren. Sie suchen nach Information über das Bergdorf Valendas mit seinen historischen Bauten und über die einzigartige Landschaft der von hier aus leicht zugänglichen Rheinschlucht. Und sie suchen immer öfter auch nach Möglichkeiten zur Verpflegung und zur Unterkunft in unserem wundervollen Dorf. Das Projekt „Engihuus“ muss bald realisiert werden. Wir in Valendas kämpfen dafür. Allein aber schaffen wir es nicht. Deshalb meine dringende Bitte an Sie: **Helfen Sie mit!**

Brunnenhexe Valendas (1760)



Das im Herzen der einzigartigen Rheinschlucht gelegene, finanzschwache Bündner Bergbauerdorf Valendas kämpft für seine Zukunft. Das Projekt "Engihuus" nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Es will im historischen „Engihuus“ am Dorfplatz ein bescheidenes Dorfczentrum schaffen mit Gasthaus, Kleinhotel und Informationsstelle für interessierte Wanderer, Velofahrer und Wassersportler in der Rheinschlucht. Mit dem Projekt soll der stimmungs-volle Dorfkern mit seiner wertvollen historischen Bausubstanz zur Förderung der erforderlichen Dorfentwicklung erhalten und belebt werden. Das Bergdorf Valendas verdient auch Ihre Unterstützung.

Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf



Die Erhaltung der dezentralen Besiedlung und damit der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft in unserem Kanton kann nur sichergestellt werden, wenn vor Ort Potenziale erkannt und genutzt werden. Die brach liegende, aber nicht zerstörte historische Bausubstanz und die unversehrte Naturlandschaft bilden zweifellos solche Potenziale. Ich unterstütze die mit dem Projekt verfolgten Ziele und danke allen Gönnern und Spendern, dass sie ihrerseits Eigeninitiative und Impulse zur wirtschaftlichen Belebung und Inwertsetzung vorhandener Potenziale unterstützen und damit einen wertvollen Beitrag leisten, peripheren Talschaften eine Perspektive zu geben.

**Dr. iur. Martin Schmid,
Ständerat, eh. Regierungspräsident Kanton Graubünden**

VALENDAS VERDIEN T IHRE UNTERSTÜTZUNG!